

f o r u m

Februar 2009

Liebe Theaterschaffende

Warum nicht mit Anita Fetz, Verena Diener oder Filippo Lombardi einen Kaffee trinken? Die Aktion „Kunst trifft Politik“ geht mit den Mitgliedern des Ständerates weiter, bevor diese über das Kulturfördergesetz und das Pro Helvetia Gesetz beraten. Kulturschaffende treffen Politiker für ein kurzes, persönliches Gespräch. – Hast du Lust mitzumachen? Kuriose und ernste Begegnungen mit den Nationalräten aus dem Jahr 2008 findest du unter www.kunst-und-politik.ch.

Die Broschüre über Richtlöhne für Schauspieler/innen und Richtgagen für Freie Theaterproduktionen wird 2009 auf weitere Berufsgruppen (Autoren, Bühnenbild, Dramaturgie, Musik, Regie, Technik u. a.) ausgedehnt. Als VTS-Mitglied erhältst du eine Umfrage über die Löhne in den Theaterberufen. Wir hoffen auf möglichst viele Rückmeldungen, damit wir auf dieser Basis neue Richtlöhne erarbeiten können.

Das Erscheinungsbild der VTS wird 2009 modernisiert. Die Homepage www.theaterschaffende.ch wird gestalterisch und strukturell überarbeitet. Ziel ist es, die Benutzerfreundlichkeit zu erhöhen, zeitgemäss aufzutreten und professionellen Theaterschaffenden die Möglichkeit zu geben, online Mitglied zu werden.

Mehr Information zum Ausblick 2009 erhaltet ihr an der VTS-Generalversammlung vom 22. März 2009 in Bern. Künstlerische Interventionen zum Thema „Kunst trifft Politik“ erwarten euch. Ihr seid herzlich dazu eingeladen!

Auf bald und herzlicher Gruss

Claudia Galli

Ausschreibungen

Theater MARIE sucht Schauspieler/in und vermietet Probebühne

Für das Stück ERSTE LIEBE sucht das Theater Marie eine/n Schauspieler/in, die/der Russisch und Deutsch spricht. Proben: Mai, Juli bis September 2009. Premiere ist am 10. September 2009. Mehr Informationen: www.theatermarie.ch, Kontakt: Markus Speck, Nils Torpus, info@theatermarie.ch, Tel: 062 843 05 25.

Ist das Theater Marie auf Tournee, kann die Probebühne in Suhr (AG) gemietet werden. Anfragen sind für die Zeit vom 1. Juni bis 26. Juli 2009 sowie 26. Oktober bis 20. Dezember 2009 möglich.

Tanzstücke fürs 6. Community Arts Festival gesucht

Das Festival findet vom 17. – 21. Juni 2009 in der Dampfzentrale in Bern statt. Gesucht werden Tanz-Kurzstücke von maximal 12 Minuten Dauer. Anmeldung bis zum 15. März unter: info@beweggrund.org oder www.beweggrund.org.

AUGENBLICK MAL! 8 Theaterschaffende können teilnehmen

Das Kinder- und Jugendtheatertreffen AUGENBLICK MAL! findet vom 5.-10. Mai in Berlin statt. Im Rahmen des Nachwuchsprogramms HOW TO STUDY THEATRE FOR CHILDREN AND YOUNG PEOPLE gibt die astej 8 professionellen Theaterschaffenden die Gelegenheit, an einem Programm von Aufführungen, Rahmenveranstaltungen und Gesprächen teilzunehmen. Anmeldung (bis 5. März) und mehr Informationen bei www.astej.ch. Kosten für Theaterbillette, Rahmenveranstaltungen, Stadtverkehr und Unterkunft werden übernommen.

Fabriktheater vergibt eine Residenz

Das Fabriktheater in der Roten Fabrik in Zürich vergibt eine Residenz an einen professionellen Newcomer aus dem Theater-, Tanz- oder Performancebereich. Bewerbung bis 28. Februar an fabriktheater@rotefabrik.ch. Mehr Info unter 044 485 58 28.

DRAMENPROZESSOR 2009/2010

Ab Sommer 2009 wird zum 8. Mal eine Werkstatt für Schweizer und Liechtensteiner Nachwuchsdramatiker und -dramatikerinnen durchgeführt. Die Dossiers können bis spätestens 30. April eingereicht werden. Die Ausschreibung kann angefordert werden unter: office@winkelwiese.ch.

Wahlen: Kulturminister/in gesucht

Ab Mai 2009 stehen die Neuwahlen für die Legislatur 2009 - 2011 an. Dominik Riedo wird sein Amt im September seinem Nachfolger oder seiner Nachfolgerin übergeben. Wer in der Schweiz lebt und sich für diese Aufgabe interessiert kann ab Mai 2009 über die Webseite www.kulturministerium.ch kandidieren. Voraussetzungen für dieses Amt sind Lust an kulturellem Engagement sowie an Kulturpolitik und Ideen für die kulturelle Zukunft der Schweiz.

Schreib für die Bühne!

Bis zum 6. März können junge Schreibende (bis 25 Jahre) ihre Texte bei astej einreichen und am Kick-off Wochenende vom 4./5. April ihre Texte auf deren Bühnentauglichkeit überprüfen. Mehr Info und Anmeldung: schreibenfuerdiebuehne@astej.ch.

Kulturpolitik

„Kunst trifft Politik“, Interessierte gesucht!

Der Nationalrat wird die Debatte über das Kulturfördergesetz und das Pro Helvetia Gesetz Anfang März fortsetzen. Im Anschluss geht es darum, die Mitglieder des Ständerates für unsere Anliegen zu gewinnen. Dazu werden 46 Kulturschaffende gesucht, die das Gespräch mit je einer Ständerätin oder einem Ständerat führen möchten. Vorkenntnisse sind keine nötig, es geht vielmehr um einen direkten Austausch zwischen den Politikern und Kulturschaffenden. Zur Inspiration siehe auch www.kunst-und-politik.ch, wo andere Kulturschaffende von ihren Begegnungen mit Nationalräten berichten. Anmeldung und mehr Informationen bei der VTS-Geschäftsstelle.

BVG oder 2. Säule

Im Frühling 2009 startet das „Netzwerk Vorsorge Kultur“, das von unserem Dachverband Suissculture und dem Kulturministerium initiiert wurde. Für dieses Netzwerk haben sich fünf Vorsorgeeinrichtungen zu einem Netzwerk zusammengeschlossen, um Kulturschaffenden eine Vorsorgeeinrichtung anzubieten, in der auch Förderbeiträge ohne grossen administrativen Aufwand abgerechnet werden können. Die Vorsorgeeinrichtungen CAST (Charles Apothéloz-Stiftung), bei der zahlreiche VTS-Mitglieder versichert sind, hat sich diesem Netzwerk angeschlossen.

Kantonale Kulturförderung

Im Kanton Aargau wird der Grosse Rat diesen Frühling zum 2. Mal über das Aargauer Kulturfördergesetz (KFG) beraten, doch leider ohne dabei die soziale Sicherheit für Kulturschaffende zu verankern. Frau Grossrätin Katharina Kerr Rüesch nahm das Anliegen von VTS-Mitgliedern und anderen Kulturschaffenden Ende 2008 auf und stellte einen Prüfungsantrag an den Aargauer Regierungsrat. Dieser beinhaltete, dass Kulturförderer einen Beitrag an die Berufliche Vorsorge von Kulturschaffenden leisten. Ende Januar lehnte der Regierungsrat dieses Anliegen ab, und somit wird die soziale Sicherheit im neuen KFG nicht berücksichtigt.

Veranstaltungen

Blickfelder, 5. März – 3. April

Das Theaterfestival für Kinder und jugendliches Publikum zeigt in Zürich sieben Tanzproduktionen. Mehr dazu: www.blickfelder.ch

Kunst trifft Politik: Frühlingssession in Bern am 16. März

Das Kulturministerium organisiert gemeinsam mit Suisseculture die Veranstaltung „Kunst trifft Politik“. Am 16. März ab 20 Uhr treffen im Schlachthaus Theater in Bern Politiker auf Künstler und diskutieren über das noch immer aktuelle Kulturfördergesetz. Bei dieser Frühlingssession treten auf: Krautproduktion mit Schlachtplatten und die junge Ländlerformation Quantensprung.

Schweizer Künstlerbörse 2008, 15. – 19. April

VTS-Mitglieder profitieren von vergünstigten Eintrittspreisen an der Künstlerbörse in Thun. Im Übrigen können sich VTS-Mitglieder zu gleichen Konditionen wie ktv-Mitglieder für die nächste Künstlerbörse 2010 bewerben. Mehr dazu: www.ktv.ch

Incontri teatrali, 17. – 20. April

Zum 4. Mal wird das Festival Incontri teatrali im Tessin durchgeführt. Mehr Informationen dazu unter www.incontriteatrali.ch.

Berliner Theatertreffen, 1. – 18. Mai

Herzstück des Theatertreffens sind die zehn „bemerkenswertesten Inszenierungen“, die alljährlich von einer Jury aus rund 400 Aufführungen der Saison ausgewählt werden. Mehr dazu: www.berlinerfestspiele.de siehe unter „Theatertreffen“.

VTS intern

Die Generalversammlung vom 22. März im Schlachthaus Theater in Bern wird von Impressionen der Aktion „Kunst trifft Politik“ begleitet. Ab 14 Uhr erhalten Mitglieder und Partnerorganisationen Informationen zum zukünftigen Erscheinungsbild der VTS (Homepage, Logo, evtl. Name) und zu neuen und laufenden Dienstleistungen und Projekten.

Produktionsbeiträge

Erziehungsdirektion des Kantons Bern

2008 wurden die folgenden Produktionsbeiträge gesprochen.

Artsouk 08 vom 4./5. Dezember 2008	10'000 CHF
Berner Puppen Theater, „Die Schöne und das Tier“	20'000 CHF
Commedia Bern, „Hofhuber“	15'000 CHF
Compagnie Majacc, „Frontex“	5'000 CHF
éclat choreografisches. Theater, „Giacumbert Nau, der Mann der Gaglinera“	25'000 CHF
EcouteVoir, „Tz. Der philosophische Gipfel“	10'000 CHF
eng müll, „die lüge oder es wird wärmer“	7'500 CHF
Heiniger Sibylle, „In meinem Körper herrscht Krieg“	12'000 CHF
Jenny Lisa, „Haut, Haar und Huhn“	7'000 CHF
Konsortium & Konsorten, „Circus Dionysos Noir“	30'000 CHF
Label Beiruth, „Aufzeichnungen aus einem Irrenhaus“	10'000 CHF
Les Etoiles, „Burn Out“	25'000 CHF
mammagena theaterproduction, „Herr Lehmann – Ein Berner in Berlin“	15'000 CHF
Schauplatz International, „Mascotts are alive“	20'000 CHF
Schertenleib & Seele, „Hans Muster – Ein Klon tanzt aus der Reihe“	5'000 CHF
Stoller Yvonne, „Das Jahr magischen Denkens“	10'000 CHF
Theater Club 111, „Der letzte Kommunist“	30'000 CHF
Theaterreich, „Engel“	20'000 CHF
Vogelsang Maja, „Rosabellas Abenteuer“	1'500 CHF
Wanderbühne Dr. Eisenbarth, „Tiergeschichten aus dem Zauberwald“	10'000 CHF
Weltalm Theater, „Verrückter Winter im Muminhaus“	25'000 CHF
Wyss Lisette, „Six Freaks Under“	15'000 CHF
Zumstein Peter, „Die Hamletmaschine“	15'000 CHF